



Chinesische Küstenwache verschärft Streitigkeiten an der Seegrenze

-
- [29.05.2024](#)

Die chinesische Küstenwache wird die Gewässer, die sie beansprucht, aggressiver überwachen. Dies geht aus neuen Vorschriften hervor, die am 15. Mai angekündigt wurden. Die neuen Regeln, die auf einem Gesetz der Küstenwache aus dem Jahr 2021 basieren, bedeuten, dass nach dem 15. Juni alle Ausländer, die verdächtigt werden, unbefugt in chinesische Gewässer eingedrungen zu sein, verhört und für bis zu 60 Tage festgehalten werden können.

Die Vorschriften werden den Aufruf von Generalsekretär Xi Jinping vom vergangenen Dezember verstärken, „streng gegen illegale und kriminelle Aktivitäten auf See vorzugehen“.

Der philippinische Präsident Ferdinand Marcos Jr. sagte am 22. Mai, dies sei eine „besorgniserregende“ Eskalation im Südchinesischen Meer. Er bekräftigte außerdem, dass die Philippinen „jeden Kontaktpunkt mit China nutzen werden, um aggressive Handlungen zu stoppen.“

China antwortete: „Es gibt keinen Grund zur Besorgnis für Einzelpersonen oder Organisationen, solange es kein illegales Verhalten gibt.“

Legal? China beruft sich auf alte Karten, um weitreichende Ansprüche auf fast das gesamte Südchinesische Meer zu erheben. Aber der Ständige Schiedshof in Den Haag entschied 2016, dass Chinas absurde Ansprüche keine völkerrechtliche Grundlage haben und in der Tat in das rechtmäßig gehaltene Territorium mehrerer anderer Nationen, einschließlich der Philippinen, eingreifen.

Jeder souveräne Staat hat das Recht, Gesetze zu formulieren und zu erlassen, einschließlich der Durchsetzung der innerstaatlichen Gesetzgebung innerhalb seiner Gerichtsbarkeit. Die innerstaatlichen Gesetze eines Staates dürfen jedoch nicht im Hoheitsgebiet, in den Seegebieten oder in der Gerichtsbarkeit anderer Staaten angewandt und durchgesetzt werden und auch nicht die Rechte und Ansprüche anderer souveräner Staaten nach internationalem Recht verletzen.

– Philippinisches Ministerium für auswärtige Angelegenheiten

Indem China seine Gerichtsbarkeit in den umstrittenen Gewässern durchsetzt, würde es „direkt gegen das Völkerrecht verstoßen“, warnten die Philippinen. Aber wer wird dieses Recht effektiv durchsetzen?

Schwäche: Die Vereinigten Staaten erkennen die Gefahr, die von der chinesischen Aggression ausgeht, aber sie haben wenig getan, um ihr entgegenzutreten. Dies hat Länder wie die Philippinen und Japan sich selbst überlassen. Wie der antike griechische Historiker Thukydides sagte: „Die Starken tun, was sie können, und die Schwachen leiden, was sie müssen.“

Bedeutung: In der Bibel wird prophezeit, dass sich in der Endzeit eine asiatische Allianz bilden wird, die als „die Könige des Ostens“ bekannt ist. Werden die asiatischen Länder, die mit China im Streit liegen, aufgrund der Schwäche der USA

gezwungen sein, sich zu fügen?